



Die Folgen der Flut-Katastrophe in Westdeutschland sind verheerend: weggerissene Straßen, eingestürzte Häuser sowie dutzende Vermisste und Tote. Tausende haben alles verloren und stehen vor dem Nichts. Minütlich erreichen uns neue Eilmeldungen von der Lage vor Ort.

Unsere lokalen Caritas-Kolleginnen und Kollegen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz leisten bereits auf Hochtouren Nothilfe. Sie verteilen in stark betroffenen Orten Nahrungsmittel und nehmen andernorts in Caritas-Krankenhäusern und -Altenheimen Menschen aus anderen Einrichtungen auf. „Eine integrative Kita musste gestern früh evakuiert werden. Wir haben für die Stadt Trier Notschlafplätze eingerichtet und übers Wochenende halten wir unsere Kleiderkammern offen,“ berichtet ein Caritas-Mitarbeiter aus dem Bistum Trier.

Als internationales Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes leisten wir nicht nur weltweite Katastrophenhilfe, sondern unterstützen in Notsituationen wie diesen auch die tatkräftige Hilfe unserer Kolleginnen und Kollegen in Deutschland. Sie brauchen jetzt unsere Unterstützung, um weiter Hilfe für die Menschen leisten zu können, die am schlimmsten von den Fluten betroffen sind.

Alle eingehenden Spenden werden an die lokalen Caritas-Einrichtungen und Ortsverbände weitergeleitet.

Dafür benötigen wir auch **IHRE Unterstützung**.

Spendenkonto:

Caritas international
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02
BIC: BFSWDE33KRL
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
Spendenzweck: CY00898 Fluthilfe Deutschland